

Peloponnesisches Pogrom

Die 500 Roma von Nea Kios erleben einen Alptraum. Seit sich die Bewohner der griechischen Kleinstadt vor einem Monat zu einer Bürgerwehr zusammengeschlossen haben, werden täglich Roma auf der Straße schikaniert und verprügelt. Zu einem Höhepunkt der Ausschreitungen kam es, als eine Hütte verbrannt und ein junger Roma angeschossen wurde. Die Bevölkerung macht die Roma für den Anstieg der Kriminalität verantwortlich. Die Hetzjagd wird unterstützt vom fremdenfeindlichen Bürgermeister und dem Stadtrat: Die Anwesenheit der Roma ist offiziell nicht erwünscht in der Stadt. Der Stadtrat beschloss, künftig den Verkauf von Grundstücken an sie zu verhindern.

(Jungle World [2000/27]; [<http://www.jungle-world.com>])